

Bewegungsstationen für Vorschulkinder

Sybille Bierögel

mit Aufbauhilfen
und Spielideen

56 Fotokarten
für *Kita* und
Kinderturnen



Impressum

Titel

Bewegungsstationen für Vorschulkinder

56 Fotokarten für Kita und Kinderturnen mit Aufbauhilfen und Spielideen

Autorin

Sybille Bierögel

Titelbildmotive

Fotos: Sybille Bierögel; Krokodil © Helga Khorimarko – Shutterstock.com

Fotos im Innenteil

Sybille Bierögel und Helfer*innen

Druck

Salzland Druck GmbH & Co. KG, Staßfurt, DE



Verlag an der Ruhr

Mülheim an der Ruhr

www.verlagruhr.de

Geeignet für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

© Verlag an der Ruhr 2023

ISBN 978-3-8346-6341-2

Danke an

Franziska Schomacker, Leiterin der ev. Petrus-Kindertagesstätte in Soest, die mir deren Turnhalle für die Fotoarbeiten zur Verfügung gestellt hat,

Simon Kelbert, Leiter der ev. Kindertagesstätte „Im Tabrock“ Soest, der mir ebenfalls den Bewegungsraum zur Verfügung gestellt hat,

meine Turnkinder für die aktive Mitarbeit und unermüdliche Geduld bei den Fotoarbeiten.

Die Durchführung der Übungen auf den Stationen-Fotokarten erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung der Autorin oder des Verlages ist ausgeschlossen.

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie nachlesen unter:

www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u.Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Bewegungsstationen

- 1 Die kleine Baustelle
- 2 Der Turm von Rapunzel
- 3 Auf der Blumenwiese
- 4 Die Kuscheltierfütterung
- 5 Der richtige Weg
- 6 Die Poststation
- 7 Durch die Laserstrahlen
- 8 Zur Sonne
- 9 Die große Höhle
- 10 Durch die Schlucht
- 11 Im Klettergarten
- 12 Eichhörnchen im Wald
- 13 Im Labyrinth
- 14 Drei Wege
- 15 Die Spinne
- 16 Die kleine Raupe
- 17 Schuss auf die Torwand
- 18 Der Sprung über den Bach
- 19 Der Katzensprung

- 20 Bei den Kängurus
- 21 Der Kullerberg
- 22 Die Hüpfstraße
- 23 Der Kaninchen-Hüpfparcours
- 24 Die Fütterung der Waldtiere
- 25 Im Kochstudio
- 26 Die Seilbahn
- 27 Auf der Spielstraße
- 28 Der Minikran
- 29 Die Angelstation
- 30 Der geometrische Weg
- 31 Mini-Takeshi
- 32 Farben abwerfen
- 33 Äpfel pflücken
- 34 Zielwerfen
- 35 Der kleine Wurfgarten
- 36 Der große Wurfgarten
- 37 Im Regenschirmgarten
- 38 Die Waschstraße
- 39 Rettet Lilly!
- 40 Der Eisberg
- 41 Auf der Osterwiese

- 42 Bei den Dinosauriern
- 43 Mit der Polizei unterwegs
- 44 Piratenschiff ahoi!

Bewegungsspiele

- 45 In der Zauberschule
- 46 Tierpfleger Eddie
- 47 Das Fischstäbchenspiel
- 48 Tischtennisballhockey
- 49 Das Pfützenspiel
- 50 Das Piratenspiel
- 51 Die Schneekugel
- 52 Das Schwammmonster
- 53 Die Wedelfee
- 54 Feuer, Wasser, Sturm mit Geräuschen
- 55 Der verrückte Ball
- 56 Die Wohlfühlase

Medientipps

Über die Autorin

Vorwort

Liebe Leser*innen¹,

die Stationen-Fotokarten bieten Ihnen ein umfangreiches, praktisch erprobtes Kinderturnstunden-Material. Die Aufbaukarten sind mit einem Blick zu erfassen und erleichtern Ihnen und Ihren Kindern im Kindergarten oder im Verein die Umsetzung der Bewegungsstationen. Durch die verschiedenen Stationen mit den unterschiedlichen Schwerpunkten Balancieren, Klettern, Werfen, Laufen, Hüpfen und Springen, Gleiten, Fahren und Rollen, Kreativität, Denken und Spielgeschichten können Sie die Kinderturnstunden abwechslungsreich gestalten. Jede Aufbaukarte ist mit einer Bewegungsaufgabe verbunden, die sich positiv auf die Motivation der Kinder auswirkt.

Auf der **Vorderseite** ist die **Abbildung der Station** zu sehen, die namentlich die Spielsituation aufgreift. Auf jeder **Rückseite** der Stationen-Fotokarten sind **Bewegungsvorschläge und Impulse** vorgestellt, die Sie individuell in der Kinderturnstunde einsetzen können. Sie enthalten Differenzierungsvorschläge, sodass die Kinder von einfachen Bewegungsfolgen bis hin zu komplexeren Aufgabenstellungen gefordert werden können. Ebenso können mehrere Stationen aufgebaut werden, die unterschiedliche Leistungsniveaus ansprechen.

Kinder bringen **unterschiedliche körperliche Voraussetzungen** mit. In diesem Zusammenhang sind die Stationen-Fotokarten von großem Vorteil. Die Kinder nehmen Impulse auf oder finden eigenständige Bewegungsanlässe und machen vielseitige individuelle Erfahrungen. Sie lernen viel über Nach-

ahmung, indem sie neue oder andere Bewegungsvorschläge umsetzen oder sich ausprobieren. So kann jedes Kind nach seinem Erfahrungsniveau verschiedene Bewegungsformen auswählen. Dabei verbessert es seine motorischen Grundeigenschaften (Gleichgewicht, Reaktionsfähigkeit, Orientierungsfähigkeit, Geschicklichkeit, Auge-Hand-Koordination).

Vorteile der Stationen-Fotokarten

- ⊙ konkrete Hilfen und Tipps für Aufbauvorschläge
- ⊙ schnelle Visualisierung der geplanten Station, sodass langwierige Erklärungsphasen entfallen
- ⊙ differenzierte Impulsvorschläge, die es ermöglichen, individuelle Bewegungsangebote anzubieten
- ⊙ Förderung der Eigentätigkeit: Anregung zu selbstständigem Verhalten
- ⊙ aktive Einbeziehung der Kinder beim Auf- und Abbau, dadurch Zeitgewinn für andere Bewegungseinheiten oder Spiele



¹ Der Verlag an der Ruhr legt großen Wert auf eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache. Daher nutzen wir das Gendersternchen, um sowohl männliche und weibliche als auch nichtbinäre Geschlechtsidentitäten einzuschließen. Alternativ verwenden wir neutrale Formulierungen.

Vorwort

Die Lernziele der Bewegungsstationen im Überblick

Balancieren	Förderung des Gleichgewichtssinns und der Körperwahrnehmung, Erprobung des Körpergleichgewichts in verschiedenen Lagen und auf unterschiedlichen Untergründen
Klettern	Sammeln und Erweitern von verschiedenen Bewegungserfahrungen, Förderung der gesamten Körperkoordination (Gleichgewicht, Reaktion, Orientierung, Rhythmus)
Werfen	Förderung der Wurfgenauigkeit und der Auge-Hand-Koordination, Erlernen und Verfeinern der eigenen Wurftechnik durch vielfältige Wurferfahrungen (mit verschiedenen Wurfgeräten auf verschiedene Ziele werfen), Kraftdosierung, Selbsterfahrung (Umgang mit Erfolg und Misserfolg)
Laufen, Hüpfen und Springen	Förderung der Rhythmusfähigkeit und der räumlichen Orientierung, Ausleben des Bewegungsbedürfnisses, Förderung der Körperspannung, Sammeln und Erweitern von Bewegungserfahrungen, Spaß und Freude beim Hüpfen und Springen

Gleiten, Fahren und Rollen	Sammeln von vielfältigen Bewegungserfahrungen im koordinativen Bereich (Gleichgewicht, Körperspannung, Reaktion und Raumorientierung), besonders intensives Erleben der Fliehkräfte beim Fahren
Kreativität	Einbringen von Ideen und Erleben des eigenen Tuns als bedeutsam, was sich positiv auf die Motivation auswirkt
Denken	Spiele mit Farben, Formen und Zahlen
Spielgeschichte	Identifikation mit dem Thema einer Stunde, Schlüpfen in Rollen und deren kreative Umsetzung
Bewegungsspiele	Ausleben des Bewegungsdrangs, schönes Gemeinschaftserlebnis

Vorwort

Sachkompetenz: Die Kinder ...

- ⊙ lernen Materialeigenschaften kennen,
- ⊙ fördern ihre Wahrnehmung durch den Einsatz aller Sinne,
- ⊙ erlernen des sachgemäße Auf- und Abbauen von Klein- und Großgeräten,
- ⊙ begreifen physikalische Phänomene wie Gleichgewicht, Schwerkraft, Schwung und Reibung über Bewegungstätigkeiten.

Selbstkompetenz: Die Kinder ...

- ⊙ lernen den eigenen Körper mit all seinen Möglichkeiten und Grenzen (Einschätzen der eigenen Leistungsfähigkeit und Grenzen des eigenen Körpers) kennen,
- ⊙ machen eigene Lernerfahrungen, indem sie viel ausprobieren können: Erweiterung ihres Erfahrungsniveaus, Umgang mit Erfolg und Misserfolg, Überwinden eigener Ängste, Wecken von Vertrauen in eigene Fähigkeiten,
- ⊙ übernehmen Verantwortung für ihr Handeln,
- ⊙ entwickeln Empathie und Einfühlungsvermögen, bringen sich mit ihren Fähigkeiten ein und nutzen sie,
- ⊙ erleben durch vielfältige Sinneseindrücke nachhaltige Körpererfahrungen und entwickeln somit ein positives Körperbild.

Sozialkompetenz: Die Kinder ...

- ⊙ lernen, in Aufgaben zu kooperieren, zu kombinieren und sich in der Gruppe abzustimmen,
- ⊙ fördern ihre Kommunikation: anderen Kindern zuhören, gemeinsam planen und entscheiden, gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln und Kompromisse aushandeln,
- ⊙ üben sich in Toleranz, Rücksichtnahme und Fairness,

- ⊙ erweitern ihre Kontakt- und Kooperationsfähigkeit und entwickeln Vertrauen zueinander sowie Respekt für eigene und Grenzen anderer Kinder,
- ⊙ entwickeln ein Regelverständnis und den Fairplay-Gedanken: Die Kinder lernen, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen sowie eigene Gefühle und die Bedürfnisse anderer Kinder zu berücksichtigen,
- ⊙ machen die Erfahrung, anerkannt zu werden und ein wichtiger Teil der Gemeinschaft zu sein,
- ⊙ erleben Freude und Spaß an der Bewegung mit anderen Kindern.

Einsatz der Stationen-Fotokarten

Auf den einzelnen Stationen-Fotokarten finden Sie themenbezogene Vorschläge, die Sie in Ihrer Turnstunde einplanen und umsetzen können. Besonders Kinder im Vorschulalter identifizieren sich gern mit dem Thema der Stunde, z. B. in einer Dinosaurierstunde in eine andere Erlebniswelt abzutauchen. Durch diese „Identifikationen“ schlüpfen sie in verschiedene Rollen und werden spielerisch aktiv.

Nach der Erwärmungsphase besprechen Sie mit den Kindern die geplanten Aufbauten oder beziehen die Kinder direkt mit ein. Danach teilen Sie die Kinder in Kleingruppen ein, um die jeweilige Station aufzubauen. Achten Sie bitte darauf, dass bestimmte Geräte von einer ausreichenden Anzahl Kinder transportiert werden.

Vorwort

Wichtige Verhaltensregeln im Überblick

- ⊙ Achten Sie auf sportgerechte Kleidung der Kinder: kein Schmuck und keine Armbanduhren.
- ⊙ Lassen Sie lange Haare zusammenbinden.
- ⊙ Helfen Sie den Kindern bei schweren Geräten.
- ⊙ Unterbinden Sie Spielen, Verstecken oder Klettern im Geräteraum.
- ⊙ Achten Sie beim Auf- und Abbau darauf, dass die Kinder nicht an den Geräten/Stationen turnen. Die Kinder turnen erst, wenn Sie die Stationen freigegeben haben.
- ⊙ Bauen Sie Stationen mit hohem Aufforderungscharakter (Hängematte oder Mini-Trampolin) erst zum Schluss auf.
- ⊙ Halten Sie die Kinder dazu an, die Stationen (besonders die Wurfstationen) beim Wechsel aufgeräumt zu hinterlassen.

Bevor die Kinder an die Stationen gehen, prüfen Sie gemeinsam mit ihnen, ob die Stationen richtig abgesichert sind, z. B.: Liegen die Matten nah genug an den Geräten?

Hinweise für den Einsatz von Rollbrettern

Das Interessante an einem Rollbrett ist, dass man sich damit in **alle** Richtungen bewegen kann. Es bietet eine Fülle von Möglichkeiten, Kinder in ihrer Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrung zu fördern. Das Rollbrett ist für Kinder ein sehr beliebtes Sportgerät und übt auf sie einen hohen Reiz aus, sich zu bewegen. Durch Beschleunigen, Abbremsen und beim Kurvenfahren empfinden sie physikalische Kräfte, die auf ihren Körper wirken. Das Fahren oder Gefahrenwerden hat einen hohen Erlebnisgehalt für sie. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Sie folgende Regeln mit den Kindern besprechen.

Regeln im Umgang mit dem Rollbrett:

- ⊙ Lange Haare zusammenbinden, damit sie nicht unter die Rollen gelangen!
- ⊙ Niemals auf rollende Bretter aufsteigen oder unbeaufsichtigt im Stehen fahren!
- ⊙ Kein Rollbrett unkontrolliert durch die Halle stoßen!
- ⊙ Heraushängende Kleidung in die Hose stecken!
- ⊙ Das Rollbrett immer seitlich anfassen, damit keine Hände eingeklemmt werden.
- ⊙ Nicht gegeneinander fahren!
- ⊙ Bei Besprechungen werden die Rollbretter umgedreht („geparkt“).
- ⊙ Keinen Schmuck tragen!

Hinweise für den Einsatz von Augenbinden

Die Kinder machen neue Bewegungserfahrungen durch das Ausschalten eines Sinnes. Daher empfehle ich den Einsatz von Augenbinden bei einigen Bewegungsspielen. Dieser ist absolut freiwillig. Die frontale Sicht ist stark eingeschränkt, wobei die Kinder nach unten etwas sehen können.

Dabei werden sie spielerisch in folgenden Punkten gefordert und gefördert:

- ⊙ Vertrauensschulung
- ⊙ Verantwortung für das Partnerkind übernehmen
- ⊙ Kommunikation – Kinder müssen miteinander sprechen
- ⊙ akustische Wahrnehmung
- ⊙ Konzentration
- ⊙ Körperkontakt zulassen können
- ⊙ Vertrauen in eigene Fähigkeiten wecken/unterstützen
- ⊙ Spannung und Fantasie erleben

Vorwort

Wenn die Kinder sich zu zweit führen, erklären Sie ihnen folgende Regeln:

- *Ihr habt Verantwortung für euer Teammitglied.*
- *Ihr führt euer Teammitglied am Arm und haltet den Körperkontakt.*
- *Sprecht mit eurem Teammitglied und erklärt ihm genau, wohin es gehen muss.*

Vorteile des Einsatzes von Alltagsmaterialien

- ⊕ Sie sind kostengünstig.
- ⊕ Familien können mit einbezogen werden und Material sammeln (z. B. Korken, Zollstöcke, Wäscheklammern, Schwämme etc.).
- ⊕ Man kann sie vielfältig und variantenreich einsetzen.
- ⊕ Die Kinder machen vielfältige Materialerfahrungen. Sie erfahren etwas über Größe, Gewicht und die physikalischen Eigenschaften. Im Umgang mit den Materialien wird vor allem die Auge-Hand-Koordination, die Kraftdosierung und die Feinmotorik gefördert.
- ⊕ Förderung der kognitiven Fähigkeiten: Die Kinder werden spielerisch zum Denken angeregt, z. B. durch Vergleichen und Zuordnen von Formen, Farben oder Mustern. Konzentration und Merkfähigkeit sowie die Sprachverständnisförderung und Wortschatzerweiterung werden spielerisch gefördert.

- ⊕ Förderung von sozialen Kompetenzen, z. B. der Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit: anderen Kindern zuhören, gemeinsam planen und entscheiden, Kompromisse aushandeln und gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln, gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfestellung
- ⊕ Fantasie und Kreativität: Die Kinder entwickeln eigenständige Ideen. Eigene Fähigkeiten werden eingebracht und genutzt.

Eigene Bewegungsvorschläge von den Kindern sind ausdrücklich gewünscht!

Nehmen Sie sich die Zeit und lassen Sie den Kindern ausreichend Gelegenheit, eigene Bewegungsvorschläge zu entwickeln und vorzustellen. Die Kinder identifizieren sich mit den dazugehörigen Themen und bringen sich mit ihrer eigenen Fantasie ein. Durch die Vorstellung eigener Ideen werden das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl gesteigert. Die Kinder können sich individuell langsam steigern und werden durch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Stationen-Fotokarten motorisch gefordert und gefördert.

Bewegungsspiele

Im letzten Teil der Karten werden 12 abwechslungsreiche Bewegungsspiele vorgestellt. Mit den Spieleinheiten können Bewegungsdrang, Spannungen und Berührungsängste abgebaut sowie Kontakte innerhalb der Gruppe gefördert werden. Die Spiele können zum Aufwärmen und Auflockern eingesetzt werden und um die Turnstunde mit einem positiven Gefühl zu beenden. Die Spieldauer beträgt ca. 5–10 Minuten. Die Kinder erleben Momente der Gruppenzugehörigkeit.

Vorwort

Die Bewegungsspiele

- ⊙ sind leicht verständlich,
- ⊙ sind einfach umsetzbar,
- ⊙ wecken die Spielfreude,
- ⊙ sind spannend,
- ⊙ ermöglichen es, den Bewegungsdrang gezielt abzubauen,
- ⊙ schaffen Kontakte innerhalb der Gruppe,
- ⊙ fördern Gruppenerlebnisse.

Durch positive Bewegungserfahrungen stärken die Kinder ihr Selbstvertrauen und lernen, ihr eigenes Können realistisch einzuschätzen, wodurch sie ein positives Selbstbild entwickeln. Je vielfältiger die Bewegungsanreize angeboten werden, desto besser werden die Kinder in ihren koordinativen Fähigkeiten und Geschicklichkeit geschult. Es geht um Bewegungsangebote, in denen sie positive Bewegungserfahrungen machen und ihre Spielfreude ausleben können. Wenn Kinder sich mit Begeisterung bewegen, spiegelt sich dies auch in einer positiven Lebenseinstellung wider.

Durch die Übungen auf den Stationen-Fotokarten werden die Kinder in ihrer gesamten motorischen Entwicklung gefördert und sie erleben vor allem viel Spaß an der Bewegung. Einige Kinder brauchen anfänglich etwas Zeit, sich auf die Turnstunde einzulassen. Oftmals üben die Aufbauten einen hohen Aufforderungscharakter aus, sich zu bewegen, und in den entstehenden Spielsituationen können die Kinder eigenständig entscheiden, inwieweit sie sich einbringen möchten.

Suchen Sie sich die für Sie passenden Bewegungsstationen und -spiele aus und erleben Sie mit Ihren Kindern eine motivierende und abwechslungsreiche Turnstunde. Bei Fragen zur Umsetzung und zum Material, können Sie mich gerne kontaktieren. Informationen zu meiner Person und meiner Homepage finden Sie auf der letzten Karte.

Ihre *Sybillie Bierögel*

Legende:



Ziel



Idee



Tipp



Achtung!



zu zweit

Die kleine Baustelle

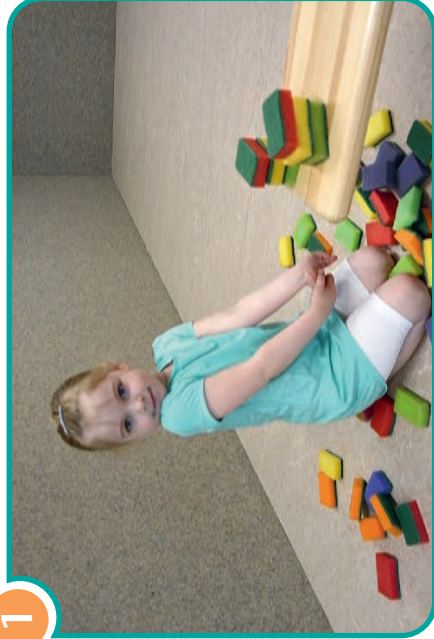
1



Material

- 1 Bank
- 4 Pylonen mit Löchern
- 2 Stabhalterungen
- 80–100 farbige Schwämme
- 5 Stäbe
- 2 Reifen
- 4 Befestigungs-Sets

1



- 1 „Baue einen kleinen Turm aus drei Schwämmen. Merke dir den Turm und klettere durch die Baustelle (durch die Reifen und über den Stab). Am Ende der Bank baust du den Turm nach. Die Spielleitung holt zum Vergleich den Turm, den du zuvor gebaut hast. Hast du es geschafft, den gleichen Turm nachzubauen?“

Variante 1:

„Baue einen Turm für ein anderes Kind. Einigt euch auf die Anzahl der Schwämme – dann Wechsel.“

2



Variante 2:

Ein Kind nennt drei Farben. Ein anderes Kind sucht die passenden Schwämme heraus und bringt sie auf die andere Seite – dann Wechsel. Anschließend bauen sie aus den ganzen Schwämmen einen hohen Turm.



Die Kinder werden spielerisch in ihrer Geschicklichkeit sowie ihrem Gedächtnis und Denkvermögen geschult. Stellen Sie den Kindern differenzierte Aufgaben, sodass sie ein Erfolgserlebnis haben werden.

3



- 2 „Balanciere ein Eis (Ball auf einer kleinen Pylone) durch die Baustelle.“

3

„Führe ein Kind, das eine Augenbinde trägt, an der Hand durch die Baustelle. Achte darauf, genau zu beschreiben, worüber es steigen muss.“

Vertrauensübung!

4



- 4 „Balanciere ein Plastikbecher oder einen Tennisball auf einem Löffel durch die Baustelle.“

Der Turm von Rapunzel

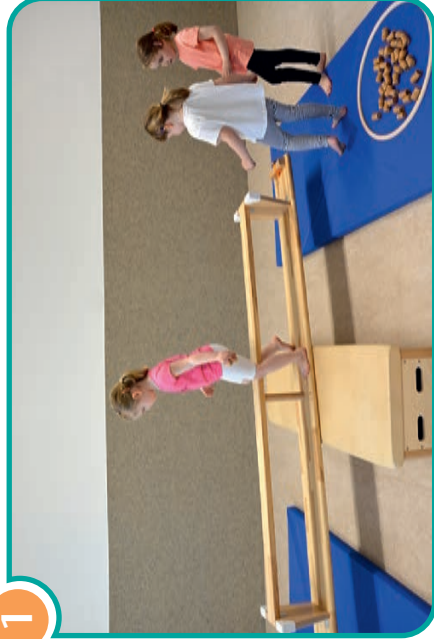
2



Material

- 1 Bank
- 1 Kastendeckel
- 2 Matten
- 6–8 Reifen
- ca. 100 Korken

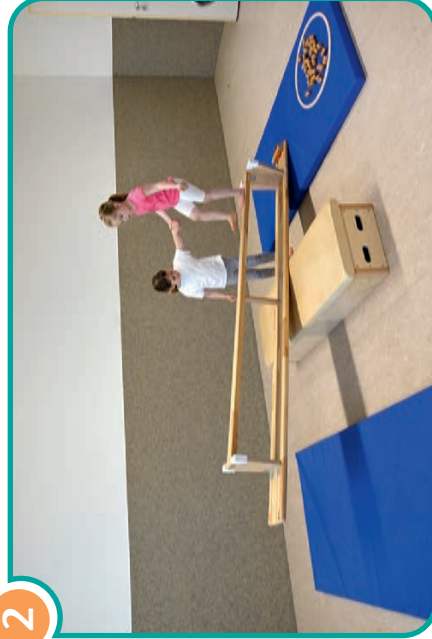
1



- 1 „Lasst uns auf der anderen Seite den Turm von Rapunzel nachbauen. Nimm dir einen Korken und balanciere auf der Unterseite der Bank zur anderen Seite. Lege den Korken auf dem untersten Reifen ab und gehe erneut los. Wenn fünf Korken auf dem Rand des Reifens liegen, legt ihr vorsichtig einen weiteren Reifen auf die Korken, sodass der Turm immer höher wird.“

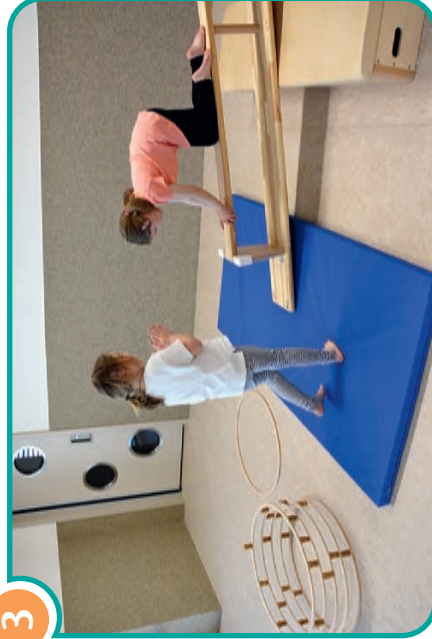
Die Spielleitung unterstützt die Kinder, die Reifen übereinanderzulegen.

2



- 2 „Balanciere auf dem oberen Holm der umgedrehten Bank und ein anderes Kind oder die Spielleitung gibt dir Hilfestellung, wenn du es möchtest. Die Bank kipzelt in der Mitte des Weges. Achtet beim Abstieg darauf, dass die Bank nicht hochschlägt.“

3



- 3 „Krabbele langsam auf der umgedrehten Bank zur anderen Seite. Ein Kind oder die Spielleitung gibt dir Hilfestellung, wenn du es möchtest.“

4



- 4 Der Turm von Rapunzel ist fertig gebaut. Drei oder vier Kinder setzen sich mit Ihnen um den Turm herum und ziehen einen Korken nach dem anderen heraus, ohne dass der Turm umfällt. Wie lange bleibt der Turm stehen?



Die Kinder beobachten und unterstützen sich gegenseitig. Dabei erkennen sie unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und werden immer wieder neu herausgefordert. Im Anschluss können die Kinder ihre Spielpuppen mit in das Spiel integrieren.

Auf der Blumenwiese

3



Material

- 2 Bänke
- 26 Pappröhren
- 52 farbige Pappdeckel
- 3 Boxen mit je 20 bunten Plastikbällen
- Kreppband

1



- 1 „Wähle einen der drei Wege (Bank, umgedrehte Bank oder Krepband) und gestalte die Blumenwiese mit. Lege in der gleichen Farbe der Pappdeckel den passenden Plastikball auf die Pappröhre, sodass die Blume in voller Pracht erscheint.“

2



- 2 „Setze dir einen **Tennisring** als Krone auf den Kopf und lege einen Plastikball auf die richtige Pappröhre. Schaffst du es, ohne dass deine Krone herunterfällt?“

3



- 3 „Lege dir ein **Säckchen** oder einen **Tennisring** als Krone auf den Kopf und balanciere mit zwei Plastikbällen gleichzeitig zu den Blumen.“

4



- 4 **Vorbereitung:** die Pappdeckel in den nicht (!) passenden Farben auf die Pappröhren legen

„Es ist ein Sturm aufgekommen und alle Blumen sind vertauscht. Bitte helft mir, dass alle Blumen wieder ihre richtige Farbe erhalten.“

Die Kinder balancieren auf den Wegen und tauschen die passenden Pappdeckel aus.



Die Kinder werden in ihrer visuellen Wahrnehmung und im Farbsehen gefördert und lernen, die Farben zu differenzieren.

Variante: „Es kommt wieder ein Sturm auf und ihr dürft alle Blumen umstoßen.“

Bewegen heißt Lernen!

Mit diesem **Kartenset** fordern Sie Ihre **Vorschulkinder** auf spielerische Art und Weise heraus. Die umfangreiche Ideensammlung für ein vielfältiges Bewegungsangebot fördert die Koordination, Motorik und das Soziale Lernen – und damit **zentrale Basiskompetenzen** für die Schulzeit.



44 Stationen-Fotokarten

- Material, Vorbereitung und Aufbau auf einen Blick
- Angebote zum Balancieren, Klettern, Werfen, Laufen, Hüpfen, Springen, Gleiten, Fahren und Rollen
- Inkl. Bewegungsideen und anregender Varianten
- Mit praktischen Sicherheitshinweisen und Tipps zur Durchführung



+ 12 Bewegungsspiele

- Praxiserprobt, motivierend und fantasieanregend
- Auf die Lebenswelt der Kinder abgestimmt
- Wenig Vorbereitung und zum direkt Loslegen
- Zum Aufwärmen, als Abschluss oder für zwischendurch



www.verlagruhr.de

Verlag an der Ruhr

Für 3–6 Jahre

So gestalten Sie eine **abwechslungsreiche** und **effektive Bewegungszeit**.
Perfekt für Kita, Vorschule und Kinderturnen!